

Bedarfsplanung Kinderbetreuung

In der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2022 wurde durch die Geschäftsleitende Beamtin die fortgeschriebene Bedarfsplanung der Gemeinde Feldkirchen-Westerham für die Kindertagesbetreuung vorgestellt. Die Präsentation der Bedarfsplanung finden Sie auf der Homepage unter www.feldkirchen-westerham.de -> Leben und Kultur-> Kinder und Jugend -> Bedarfsplanung

Bereits seit dem Jahr 2011 findet durch die Verwaltung kontinuierlich Bedarfsplanung für die Kinderbetreuungsplätze im Gemeindegebiet statt. Dadurch konnten wir in den letzten Jahren die Kinderbetreuung an die Bedürfnisse der Kinder und Eltern anpassen. In den Jahren von 2012 bis 2021 wurden knapp 100 Kindergartenplätze und 52 Krippenplätze im Gemeindegebiet geschaffen. Durch diese Maßnahmen konnten immer genügend Plätze zur Betreuung angeboten werden. Auch Kinder aus umliegenden Kommunen hatten die Möglichkeit unsere Kindertagesstätten besuchen.

Anhand der Bevölkerungsentwicklung und Statistik, der Geburtenanalyse, der Entwicklung des Zuwachses der Wohneinheiten und der Gastkinder wird eine Prognose des Bedarfs der Plätze in den verschiedenen Altersstufen errechnet.

Bereits im Jahr 2020 und 2021 hat die Verwaltung an der Aktualisierung der Bedarfsplanung gearbeitet. Hierzu wurde der Gemeinde ein neues Tool durch den Landkreis zur Verfügung gestellt. In mehreren Besprechungen wurde auf Landkreisebene und in der Gemeindeverwaltung das weitere Vorgehen geklärt. In dem neuen Prognosetool können verschiedene Szenarien (Gastkinder, I-Kinder, steigende Inanspruchnahmequoten etc.) dargestellt werden.

Grundlage der Planungen:

- Kinderzahlen schwanken in den einzelnen Jahrgängen,
- Zu- und Wegzug ist jedes Jahr unterschiedlich
- Inanspruchnahme der Kita-Plätze tendenziell jedes Jahr steigend
- Schätzungen und Prognosen aufgrund statistischer Daten

In der Sitzung des Gemeinderates mussten nun durch den Gemeinderat verschiedene Parameter festgelegt und entschieden werden, wieviel Plätze in welchen Jahren geschaffen werden sollen.

Zudem wurde in der Sitzung über einen Antrag der Pro Bürger Fraktion entschieden, ob im neuen Kinderhaus am Mareisring an Stelle der Räume für die Volkshochschule 2 weitere Krippengruppen untergebracht werden sollen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt. Grund hierfür war vor allem der Wunsch, das Angebot an Krippenplätzen möglichst dezentral in allen Ortsteilen anzubieten.

Für die Kinderbetreuung wurden weitreichende Beschlüsse in der Sitzung gefällt. Der Gemeinderat hat das in der Präsentation aufgezeigte Szenario 4 als Bedarf für die Zeit bis 2032 beschlossen.

Dies beinhaltet:

- Ausreichend Plätze für den unterjährigen Eintritt von Kindern
- Vorhaltung von Plätzen für Integrationskinder (steigender Bedarf in den nächsten 10 Jahren)
- Erhöhung der Inanspruchnahmequote (der prozentuale Anteil der Eltern, die einen Platz benötigen) im Bereich der unter 3-jährigen
- Verdoppelung der Zu- und Wegzüge und des Bevölkerungszuwachses aus der Prognose
- Erhöhte Geburtenzahlen

Der Gemeinderat hat als Resultat dieses Bedarfs weitere Betreuungsgruppen anerkannt:

- 1.) 2 Krippengruppen mit zusammen 26 Plätzen im Kinderhaus Mareisring ab Ende 2023/ Anfang 2024
- 2.) 2 Krippengruppen mit zusammen 26 Plätzen und 1 Kindergartengruppe mit 26 Plätzen in Höhenrain ab 2025
- 3.) 1 Übergangsguppe im Kindergarten Bucklberg mit 26 Plätzen (ca. 18 Kinder, da unter 3-jährige 2 Plätze belegen) ab 2024/2025
- 4.) 2 Krippengruppen mit 26 Plätzen in Vagen ab 2027

Insgesamt wurden damit 130 weitere Betreuungsplätze in unserer Gemeinde in den nächsten 5 Jahren vom Gemeinderat beschlossen. Die Plätze nun auch zu schaffen und das notwendige Personal zu finden, wird eine Herausforderung

Noch nicht abschließend geklärt ist, wer die Trägerschaft der einzelnen Gruppen übernimmt. Dies wird der Gemeinderat jeweils noch entscheiden.

Die gute und verlässliche Betreuung der Kinder in unserer Gemeinde liegt unserem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Gemeinderat besonders am Herzen und wird deswegen kontinuierlich optimiert. Hierzu zählt auch ein sehr guter Anstellungsschlüssel beim Personal in den Einrichtungen im Gemeindegebiet, Defizitverträge mit den verschiedenen Trägern, gute Fortbildungsmöglichkeiten und Qualitätsmanagement.

Bei Fragen, Anregungen oder Kritik zum Bereich Kinderbetreuung können sie sich an die Geschäftsleitende Beamtin Ines Bertozzi (bertozzi@feldkirchen-westerham.de oder Tel: 08063/9703-100) oder an Frau Doreen Lein (lein@feldkirchen-westerham.de oder Tel: 08063/9703-303) wenden.